

Wirtschaftsförderung Diktatzeichen: Dr.Sa/Fr		Kurzprotokoll	Datum: 01.02.2008
Thema:	Auswertungsveranstaltung für die Teilnehmer der Reise nach Jiaxing im Oktober 2007		
Teilnehmer:	<ul style="list-style-type: none"> - Frau Oberbürgermeisterin Szabados - Frau Lammel-Rath, Deutsch-Chinesischer Freundschaftsverein - Hr. Maas, IBG - Hr. Klose, Stadtwerke - Hr. El-Khalil, Stadtrat - Hr. Dr. Bartsch, Stadtrat - Hr. Weiland, Stadtrat - Hr. Schulze, CARE GmbH - Hr. Irmischer, Architekturbüro Irmischer - Hr. Dr. Tenner, Kanzlei Köning, Kärigel & Partner - Hr. Schlereth - Frau Ruhl-Herpertz - Fr. Dr. Sachse - (entschuldigt waren Hr. Dr. Lorenz und Hr. Roth wegen unabweislicher anderer Verpflichtungen) 		
Inhalte/Ergebnisse/Aufgaben:			
1. Ausgangspunkt			
<p>Eine Delegation hat unter Leitung von Herrn Stadtrat Weiland, der die kurzfristig erkrankte Frau Oberbürgermeisterin vertrat, hatte vom 18. – 23.10.2007 die Stadt Jiaxing besucht. Eine Wirtschaftsdelegation – bestehend insbesondere aus Experten auf dem Gebiet der Energieversorgung und Umwelttechnologie – hatte an den ersten beiden Besuchstagen die städtische Delegation ergänzt und an den offiziellen Veranstaltungen in Jiaxing teilgenommen. Der insbesondere von Seiten der Stadt Jiaxing dringend gewünschte Abschluss eines Städtepartnerschaftsvertrages konnte zum Zeitpunkt der Reise noch nicht realisiert werden.</p>			
2. Verlauf der Veranstaltung			
<p>Frau Lammel-Rath leitete die Veranstaltung durch einen Vortrag, in dem sie die Reise Revue passieren ließ und die Ergebnisse aus ihrer Sicht benannte, ein. Als wichtigste Programmpunkte benannte sie die Folgenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - offizielle Empfänge durch die Stadt Jiaxing (höchster Vertreter auf chinesischer Seite: Vorsitzender des Stadtparlamentes und Vice-Oberbürgermeister) - Besichtigung der Wirtschafts- und Entwicklungszone Jiaxing - Austausch über wirtschaftliche Zusammenarbeit (Präsentationen beider Wirtschaftsstandorte) - Besuch des NANHU-Technologieparks - Besuch bei dem Unternehmen Banfert-Minping (Deutsch-Chinesisches Joint Venture) - Besichtigung des Haining Lederindustrieparks. <p>Dem Besuch in Jiaxing hatte sich ein eintägiger Besuch in Shanghai mit Besichtigung des EXPO 2010-Geländes angeschlossen. Zu Shanghai bedankte sich die deutsche Delegation bei den offiziellen Vertretern der Stadt Jiaxing mit einem Empfang für die Vertreter des Außenamtes.</p>			

Frau Lammel-Rath erläuterte, dass der Leiter des Außenamtes ab sofort federführend die Kooperation mit der Stadt Halle begleiten wird. Der Deutsch-Chinesische Freundschaftsverein (DCF) wird dabei als erste Anlaufstelle für ihn fungieren. Sie bestätigte den sehr guten Eindruck, den die deutsche Delegation hinterlassen hatte und betonte die nun bestehenden Möglichkeiten der Zusammenarbeit im kommunalen, aber auch im wirtschaftlichen Bereich.

Frau Oberbürgermeisterin Szabados nahm anschließend die Gelegenheit, um sich bei allen Teilnehmern der Delegation für ihr Engagement und insbesondere bei Frau Lammel-Rath für die Vorbereitungsarbeit zu bedanken. Sie betonte nochmals ihr überaus großes Bedauern, dass es ihr durch eine plötzliche Erkrankung nicht möglich war, selbst die Delegation zu leiten und dankte Herrn Weiland, der diese Aufgabe kurzfristig übernommen hatte. Sie erläuterte außerdem die im Stadtrat herrschende Diskussions- und Stimmungslage zum Thema der Zusammenarbeit mit China und die aus ihrer Sicht bestehenden Möglichkeiten des zeitnahen Erreichens eines Stadtratsbeschlusses über die Errichtung einer Städtepartnerschaft mit Jiaxing. Sie bat die Teilnehmer um Einschätzung der Reise aus ihrer persönlichen Sicht, aber auch um ihre Meinung zu den Möglichkeiten der künftigen Behandlung der Thematik inklusive des offiziellen Abschlusses einer Städtepartnerschaft.

Die Teilnehmer nahmen anschließend die Möglichkeit wahr, ihre Eindrücke darzulegen. Durchweg alle Teilnehmer – sowohl die der Wirtschaftsdelegation als auch die anwesenden Stadträte – beurteilten die Reise und hier insbesondere die vorgefundene Atmosphäre und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit auf chinesischer Seite als außerordentlich positiv. Es bestand ausdrücklich Einigkeit darüber, dass alle Delegationsteilnehmer von der Richtigkeit des Abschlusses eines Partnerschaftsvertrages mit Jiaxing überzeugt und auch gewillt sind, sich persönlich dafür einzusetzen und in die künftige Zusammenarbeit einzubringen.

Herr Weiland erläuterte aus Sicht des Delegationsleiters die Stationen der Reise und schloss sich der überaus positiven Beurteilung an. Noch vor Beginn der Reise ggf. bestehende Vorbehalte und Skeptizismen wurden durch das Handeln der chinesischen Partner und die auf der Reise gemachten Erfahrungen komplett abgebaut bzw. widerlegt

3. Ergebnisse und weiteres Vorgehen

Im Ergebnis der Diskussion wurden folgende Feststellungen getroffen:

1. Grundsätzliches Herangehen

Die Teilnehmer der Reise stehen durchweg positiv der weiteren Zusammenarbeit gegenüber und sehen eine Reihe von Chancen sowohl im politischen, sozialen und kulturellen Bereich, aber auch im Hinblick auf mögliche Wirtschaftsbeziehungen. Die sich eröffnenden Möglichkeiten der Kooperationen sollten unbedingt genutzt werden.

2. Abschluss einer Städtepartnerschaft

Es besteht Einigkeit darüber, dass diese Städtepartnerschaft abgeschlossen werden soll. Die Teilnehmer der Delegation bitten die Stadtverwaltung um Vorbereitung einer Vorlage für den Stadtrat. Die anwesenden Stadträte (Hr. Weiland, Hr. El-Khalil, Hr. Dr. Bartsch) werden persönlich mit den ihnen bekannten Stadträten sprechen und versuchen, auf die Stimmungslage im Stadtrat positiv einzuwirken.

Es ist festzustellen, dass die Zahl der Deutsch-Chinesischen Städtepartnerschaften in den letzten Jahren weitaus schneller gewachsen ist als die allen anderen Partnerschaften zwischen deutschen und ausländischen Städten. Der Deutsche Städtetag bietet ausdrücklich seine Unterstützung an.

3. Weitere Maßnahmen

Frau Oberbürgermeisterin Szabados wird eine offizielle Einladung an die Stadtverwaltung der Stadt Jiaxing richten. Herr El-Khalil macht das Angebot, sich um die Delegation zu kümmern und maßgebend auf das Programm Einfluss zu nehmen. Er hatte ein solches Angebot bereits gegenüber dem Leiter des Außenamtes in Jiaxing gemacht. Die Teilnehmer empfehlen, die Delegation anlässlich des Laternenfestes 2008 nach Halle einzuladen und sichern zu, nach Möglichkeit ebenfalls an der Betreuung der Gäste teilzunehmen. Es besteht Einigkeit darüber, dass vor allem die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in die Vorbereitung des Besuches und später in die weitere Zusammenarbeit einbezogen werden soll, da zurzeit noch kein universitärer Vertreter in den Prozess involviert ist. Gleiches gilt prinzipiell für die anderen Forschungseinrichtungen der Stadt, um Möglichkeiten der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Technologieentwicklung zu eruieren.

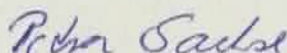
Herr Roth, der leider bei der Beratung nicht anwesend sein konnte, wird zum gegebenen Zeitpunkt gern zum Thema der sozialen und Kinder/Jugend-Projekte konkrete Vorschläge machen.

Die von der Wirtschaftsdelegation gemachten Vorschläge und initiierten Projekte werden durch diese selbständig vorangebracht und im Bedarfsfalle durch die Stadt unterstützend flankiert.

Es wird festgelegt, dass Frau Dr. Sachse allen Teilnehmern der Delegation nochmals den aktuellen Reisebericht zuschicken und um Zuarbeiten oder Korrekturen bitten wird. Der Bericht kann dann als Anlage für die noch zu erarbeitende Stadtratsvorlage über den Abschluss einer Städtepartnerschaft mit Jiaxing dienen.

Unterschrift:

Dr. Sachse
Stellv. Amtsleiterin



Anlagen:

Zu Anlage 3

Abgestimmter Reisebericht nach Jaixing vom 18.-23.10.2007

I.

Folgende Vorschläge können die Mitglieder der **Wirtschaftsdelegation** den Partnern in Jiaxing zunächst machen. Alle genannten Themen sind als Diskussionsbasis zu verstehen.

1. Angebot SUC für Auswertung Abfallanalytik kleiner Mengen spezieller hochbelasteter Industrieabfälle und nachfolgender Bereitstellung von Container- oder mobilen Anlagen vor Ort

Abnahme von Probeschlämmen zur chemischen Auswertung

2. Angebot SWH zur Unterstützung bei Trinkwasseraufbereitung von chlorbelasteten Flüssen (Technologie Beesen).

Angebot neuer Methoden zur Senkung der Wasserverluste bei Wassermangel

Auswertung von Forschungsberichten der SWH GmbH für Betrieb, Sanierung und Nachsorge von Deponien in Jiaxing

aktuelle Auswertung von Verfahren zur Abwasserreinigung von Nitraten und Phosphaten in industriellen Abwässern

3. Angebot Firma Logmed (Partner der SWH) für die Sterilisierung) und Verwertung von Krankenhausabfällen

4. Angebot ECH GmbH (Partner der SWH) zur Übergabe von Messgeräten modernster Art für Umweltschutz z.B. Schwefelwasserstoff und für Innovationen gegen geruchsbelästigende Abwässer

5. Steigerung der Leistungsfähigkeit von Abwasserreinigungsanlagen in Jiaxing für schadstoffbelastete Flüsse durch operativen Chemikalieneinsatz neuester Generation (nanostrukturierte Stoffe von VTA Österreich (Partner der HWA)

6. Beauftragung des Stadtverantwortlichen von Jiaxing zur lokalen Umweltkontrolle nach den Erfahrungen von Halle

7. Weiterführung und Umsetzung einer von C.A.R.E. erarbeiteten Machbarkeitsstudie für Bio-Dieselanlagen im Auftrag von Shanghai Electric

8. Aufnahme von Gesprächen mit C.A.R.E. über die Erarbeitung von Konzepten zur Planung, zum Bau und zum Betrieb von Bio-Gasanlagen zur Erzeugung regenerativer Energien und Dünger

Das Unternehmen plan 8+ (vertreten durch GF Thomas Irmischer) ist bereits in China tätig und verfolgt derzeit die folgenden Projekte:

- Beauftragung mit einem Pilotprojekt durch die Chinesische Regierung unter Schirmherrschaft des Ministeriums für Wissenschaft und Technik zum Bau von 40.000 qm Wohnfläche (4 Hochhäuser); Ziel: exemplarisch aufzeigen, welche Möglichkeiten des nachhaltigen Bauens von Wohngebäuden (insbesondere im Hinblick auf Maßnahmen der Energieeinsparung) bestehen
- Bau von 460.000 qm BGF Labor und Büro sowie 300.000 qm Ausbildungs- und Produktionsräume in Tjianjin für China Telecom. Partner sind die TU Tjianjin und CREDI China Railroad Engineering Design Institute (direkte Partner für andere China weite Projekte wie z.B. das bereits begonnene „Bau von Shoppingcentern in Bahnhöfen“).

(Bemerkung: Politische Flankierung der Projekte durch den bundesweit aktiven Deutsch-Chinesischen-Freundschaftsverein (DCF) mit dem Ziel, Beziehungen in Entscheiderebene i. S. des „Political Engineerings“ aufzubauen. Langfristiger Aufbau und gezielte Vorbereitung durch die Vorsitzende L. Lammel-Rath war ausschlaggebend für die Türöffnung fuer das deutsche Unternehmen nicht nur auf regionaler, sondern auf nationaler Ebene; z.B in Zusammenarbeit mit Ministerium für Wissenschaft und Technik, das die Projekte von plan 8+ nach Jianxing lenkte und auch die ausdrückliche Empfehlung des Aufbaus einer Städtepartnerschaft mit Deutschland gab)

An Hand dieser als Diskussionsbasis dienender Angebote wird ebenfalls ersichtlich, dass die mitgereisten Vertreter der regionalen Wirtschaft starkes Interesse an der Entwicklung langfristiger im Interesse beider Städte stehender Beziehungen interessiert sind.

II.

Vorschläge zu den Themen Jugendaustausch, Kultur, Bildung und Sport

Jugendaustausch und Bildung

Das Thema wurde direkt zwischen Herrn Roth und Herrn Feng, Leiter des Amtes für Bildung, beraten. Folgende drei Maßnahmen können kurzfristig als Auftakt der Zusammenarbeit vorbereitet werden:

- Schüleraustausch während der Sommerferien (zunächst Einladung an J. für Sommer 2008)
- Angebot von Praktika in Halle für Jugendliche mit Metallberufen aus J.
- Suche nach einem Grundschulpädagogen aus J., der zu Einsatz in dreisprachigem Kindergarten in Halle bereit wäre (über Chinesisch als 3. Sprache ist noch zu entscheiden)

Hierüber liegt Frau Lammel-Rath bereits ein Gesprächsprotokoll seitens J. vor.
Herr Roth wird direkt an die Stadtverwaltung J. herantreten.

Kultur

Herr Dr. Bartsch unterbreitete einige erste Vorschläge, wie z. B.

- Austausch von Kulturereignissen (z.B. Sinfonieorchester Halle nach J.,
Ausstellungen von Künstlern beider Seiten)
- Kontaktabbauung zwischen Burg und Designbereich der Universität Jianxing

Grundsätzlich wird Herr Dr. Bartsch zunächst prüfen, wo eine konkrete Zusammenarbeit sinnvoll ist. Petra Sachse wird Kontakt zu HKD aufnehmen, nach interessierenden Themen für potenzielle Zusammenarbeit fragen und diese über Frau Lammel-Rath nach J. übermitteln.

Sport

Herr Notar Schlereth wird an Herrn Cierpinski die Idee herantragen, mit einer Halleschen Läufergruppe an einer Marathonveranstaltung in J. teilzunehmen.

In beiden Städten hat der Rudersport Tradition und eine breite Basis. Die Idee einer gemeinsamen Veranstaltung nach dem Vorbild existierender Ereignisse in den Städten (z. B. VIP-Ruderturnier in Halle) wurde geboren."